

Angaben zum Auslandsaufenthalt (Pflicht)

Gastland, -stadt, -universität/einrichtung: Türkisch-Deutsche Universität	Zeitraum des Aufenthalts: 14.02.2022 – 20.07.2022 (SoSe 2022)
Aufenthaltstyp (Studium, Praktikum, Forschung): Studium	Studienfächer: Rechtswissenschaft

Kontaktdaten (freiwillig)

Name:	E-Mail:
-------	---------

- Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

VORBEREITUNG

1. Vorbereitung

Die Vorbereitung des Auslandssemesters war unkompliziert, allerdings nicht völlig unproblematisch.

Nachdem ich die Bestätigung des Erasmus-Platzes von der LMU erhalten habe, musste ich auf die Antwort der Gastuniversität warten. Nach circa 6 Monaten bekam ich eine Mail, in der ich gebeten wurde, einige Dokumente für die Bewerbung einzureichen. Zusätzlich zum Learning Agreement musste ich eine sogenannte „Erasmus Application Form“ ausfüllen und von meinem Erasmus-Koordinator unterzeichnen lassen.

Das Wichtigste in der Vorbereitung bildet das Learning Agreement. Hier werden die Kurse eingetragen, die man an der Gastuniversität besuchen möchte und die anerkannt werden sollen. Der Erasmus-Koordinator der Gastuniversität versicherte mir vor Antritt des Auslandssemesters, dass alle Kurse in jedem Semester zur Verfügung gestellt werden. Nach Semesterstart musste ich zu meinem Bedauern feststellen, dass alle Kurse semesterspezifisch sind und deshalb nicht jedes Semester angeboten werden. Aus diesem Grund musste ich neue Kurse wählen und diese wieder im Learning Agreement eintragen und anschließend absegnen lassen. Deshalb würde ich empfehlen, bei der Kurswahl auf die Semesterzahl zu achten und möglichst keine Module zu wählen, da sie meistens wegen geringer Teilnehmerzahl nicht stattfinden können. Die Organisation der Kurse war für mich insgesamt mit großem Aufwand verbunden.

2. Visum

Um in der Türkei für mehr als 90 Tage zu verweilen bzw. zu wohnen, müssen Studenten, die keine türkische Staatsangehörigkeit oder die „Mavi Kart“ (übersetzt: „Blaue Karte“) besitzen, eine sogenannte „Aufenthaltserlaubnis“ beantragen. Die Antragstellung übernimmt die TDU selbst, der Student ist lediglich dazu verpflichtet, die hierfür notwendigen Unterlagen fristgerecht einzureichen.

3. Anreise

In die Türkei bin ich mit dem Flugzeug eingereist. Die Passkontrollen liefen reibungslos, da sich jeder deutsche Bürger für mindestens 90 Tage in der Türkei aufhalten darf.

Am Flughafen hat man dann die Möglichkeit, die Unterkunft entweder mit dem Taxi oder mit dem Bus zu erreichen.

4. Auslandsrankenversicherung

Für die Dauer des Auslandssemesters muss mindestens eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen werden, denn die TDU verlangt hierfür einen Nachweis. Erst nach Einreichung dieses und weiterer Dokumente wird man immatrikuliert und erhält einen Studentenausweis. Ich hatte eine umfassende Auslandsversicherung bei der DAAD für 69 € im Monat abgeschlossen, die unter anderem die Auslandsrankenversicherung beinhaltet. Die umfassende Auslandsversicherung fand ich persönlich sehr praktisch, zumal ich mir keine Gedanken über eine Unfall- sowie Privathaftpflichtversicherung machen musste.

5. Unterkunft

Während meines Auslandssemesters habe ich in einem Studentenwohnheim, auf türkisch „Öğrenci Yurdu“, in Üsküdar gewohnt. Anders als in Deutschland haben Studentenwohnheime in der Türkei feste Ein- und Ausgehzeiten.

Abgesehen von Studentenwohnheimen sind Wohngemeinschaften mit anderen Erasmus-Studenten sehr beliebt. Die Preise variieren zwischen 250 und 330 € je nach Größe und Lage der Wohnung.

Mein Studentenwohnheim war zentral in Istanbul, weshalb ich einen längeren Weg zur Uni hatte. Allerdings musste ich nur einmal umsteigen und die Fahrt dauerte nur ca. 80 Minuten.

Es ist also nicht völlig abwegig, zentraler in Istanbul zu wohnen und dafür eine einstündige Busfahrt in Kauf zu nehmen. Außerdem hat man während der Busfahrt die Gelegenheit, die Aussicht zu genießen und die Stadt etwas näher zu erkunden.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Studium an der Gastuniversität

Das Studium an der Türkisch-Deutschen Universität unterscheidet sich erheblich vom Studium in Deutschland. Vor allem betrifft dies meinen Fachbereich. Während man in Deutschland Staatsexamen ablegen muss, ist man in der Türkei nur verpflichtet, alle Pflicht- und gewählten Kurse zu bestehen. In jedem Kurs muss eine Zwischenprüfung sowie eine Abschlussprüfung geschrieben werden. Diese Ergebnisse werden dann zusammengerechnet und es entsteht eine Gesamtnote. Die Gesamtnote muss zum Bestehen des Kurses in der Regel mindestens 50 betragen. Die Kurswahl ist zwar vielfältig, allerdings ist zu beachten, dass alle Kurse semesterspezifisch sind. Dies bedeutet, dass beispielsweise die Vorlesungen des ersten Semesters nur im Wintersemester gehalten werden.

Um an diesen Kursen grundsätzlich teilzunehmen, muss man sich für die Kurse -unabhängig vom Learning Agreement- anmelden und diese Anmeldung von dem Erasmus-Koordinator der TDU unterschreiben lassen. Erst nach einigen Tagen ist man dann offiziell für den jeweiligen Kurs angemeldet und kann die Zwischen- sowie die Abschlussprüfung mitschreiben.

Da ich neue Kurse wählen musste, hat die Anmeldung bei mir eine längere Zeit in Anspruch genommen.

7. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes

Vom Niveau her waren die Kurse auf jeden Fall machbar, lediglich die türkisch-sprachigen Kurse waren anspruchsvoll. Die einzige Schwierigkeit bestand darin, dass einige der Kurse im Sommersemester den zweiten Teil der Kurse des vergangenen Semesters bildeten. Die Dozenten bezogen sich immer wieder auf den Stoff des vergangenen Semesters und versicherten, dass einige Aspekte in der Klausur abgefragt werden, was auch tatsächlich geschah. Durch entsprechende Recherchen und Fleiß ist mir das Bestehen der Kurse dennoch gelungen.

8. Anerkennung der erbrachten Leistungen

Hinsichtlich der Anerkennung ist zu beachten, dass nicht jeder Kurs zur Anerkennung in Frage kommt. Deshalb empfehle ich, in ständigem Kontakt mit Frau Dr. Wolff zu sein und Änderungen in der Kurswahl mit ihr zu besprechen.

9. Freizeit und Alltag

Als Großstadt bietet Istanbul eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten, von Bosphorus-Touren bis hin zu Museumsbesichtigungen. Ich habe mich persönlich darum bemüht, an meinen vorlesungsfreien Tagen möglichst die Stadt zu erkunden und Museen zu besichtigen, denn Istanbul steckt voller Geschichte. Alle Museen, die ich besucht habe, waren sehr interessant und hatten eine wunderschöne Sicht auf den Bosphorus. Besonders beeindruckend fand ich das Beylerbeyi-Palace, welches nur wenige Haltestellen mit dem Bus von meiner Unterkunft entfernt war. Um die öffentlichen Verkehrsmittel in Istanbul nutzen zu können, muss man eine Istanbul-Karte besitzen. Für Studenten ist jede Busfahrt günstiger, sofern sie eine Studentenkarte besitzen. Die Antragstellung ist völlig unkompliziert, zumal man nur ein Passfoto und die Immatrikulationsbescheinigung der Gastuniversität benötigt. Ich empfehle, ein Monatsticket für 109 Lira (umgerechnet ca. 6 €) zu kaufen, welches 200 Fahrten deckt, anstatt für jede Fahrt circa 4 Lira zu zahlen. Langfristig lohnt sich das Monatsticket wesentlich mehr. Für den Eintritt in Museen zahlen Studenten, sofern sie ihre Immatrikulationsbescheinigung einreichen, 30 Lira für ein Jahresticket. Mit diesem Jahresticket können nahezu alle Museen beliebig oft besichtigt werden.

10. Persönliches Fazit

Sich für ein Auslandssemester in Istanbul zu bewerben, war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben. In dieser Zeit konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln und meinen Blickwinkel erweitern.

Die Türkisch-Deutsche Universität in Beykoz ist zwar weniger zentral als die Bilgi University, allerdings bietet sich die Möglichkeit sowohl türkisch- als auch deutsch-sprachige Vorlesungen zu besuchen. Dadurch, dass ich mir die Vorlesung über das türkische Verfassungsrecht angehört habe, konnte ich beide Rechtssysteme miteinander vergleichen und mein Wissen über unser Rechtssystem vertiefen. Insgesamt sehe ich ein Auslandssemester als eine Bereicherung fürs Leben, zumal man seinen Blickwinkel erweitern sowie neue Kontakte knüpfen kann. Deshalb würde ich ein Auslandssemester an der TDU in Istanbul auf jeden Fall weiterempfehlen!